

„Grenzenlos-Schule“

Bildungseinrichtung P3 Akademie will globales Lernen fördern

ANSBACH (sis/frb) - Die Bildungseinrichtung P3 Akademie der Bezirkskliniken Mittelfranken mit ihren Standorten in Ansbach und Erlangen wird laut eine Pressemitteilung „Grenzenlos-Schule“. Die Schule wird damit durch den World University Service (WUS) für ihr Engagement zum Erreichen der Agenda 2030 ausgezeichnet.

Schüler und Schülerinnen hätten hier Chance, fremde Länder und Kulturen auf einmalige Weise kennenzulernen, so Thomas Kreuzer, CSU-Fraktionsvorsitzender im Bayerischen Landtag und Staatsminister a. D. bei der Veranstaltung in Wiesbaden, bei der die fränkische Schule für ihr Engagement im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gewürdigt wurde.

Marco Hoffmann vom bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus fand ebenfalls anerkennende Worte für die Akademie der Bezirkskliniken Mittelfranken, an der junge Menschen unter anderem für pflegerische Berufe ausgebildet werden. Die Bildungseinrichtung wurde durch Vorstand Dr. Matthias Keilen repräsentiert.

Sabine Schuhmann-Haudeck hatte zuvor als Leiterin der Akademie eine Selbstverpflichtung unterzeichnet,

nach der globales Lernen Einzug halten soll. Schüler sollen dabei einüben, Perspektiven zu wechseln sowie Zusammenhänge in der Einen Welt verantwortlich zu erkennen und kritisch zu bewerten. Sie sollen außerdem in die Lage versetzt werden, entsprechend verantwortlich zu handeln und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Sabine Schuhmann-Haudeck nahm das Zertifikat in Form einer Urkunde und einer Plakette entgegen.

Grenzenlos-Aktive sind qualifizierte Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die an bayerischen Hochschulen studieren. Mit ihren Unterrichtseinsätzen setzen sie die Empfehlungen des „Orientierungsrahmens des Lernbereichs Globale Entwicklung“ um, wie es heißt.

Das Projekt „Grenzenlos-Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ wird vom Freistaat Bayern im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert.

Die Agenda 2030, die Grundlage für solche Lehrkooperationen, hat es zum Ziel, die weltweite Entwicklung ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltig zu gestalten. Verabschiedet wurde sie 2015 durch die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen.